

Ein September voller Abwechslung

Der Monat September brachte für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bismarck Seniorenstifts viel Abwechslung. Neben den wöchentlichen Aktivitäten – von Zeitungsrunde über Sitztanz bis hin zu Gedächtnistraining, Backen und Bingo – hatte der spätsommerliche Monat viele Überraschungen im Gepäck.



Geschmacklich interessant wurde es Anfang September, als die Kräuterexpertin Doris Fölster das Bismarck Seniorenstift besuchte. Frische Beeren hatte sie ebenso im Gepäck, wie spätsommerliche Kräuter und selbstgekochte Marmelade.



Doch nicht nur das Kosten erfreute die Anwesenden, sondern desgleichen die spannenden Erzählungen und Lieder rund um die Kräuterwelt.

Am 6. September wurde dann der Tag des guten Benehmens ausgerufen, um die „gute alte Kinderstube“ lebendig werden zu lassen. Als Vorbereitungen für diesen Tag hatten die Mitarbeitenden der Betreuung eine Umfrage durchgeführt, um die Bedeutung und mögliche Veränderungen des guten Benehmens herauszufinden. Eine Auswertung derselben dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner in der nächsten Hauszeitung erwarten.

Am 6. September dann waren nicht nur „bitte“ und „danke“ die besonderen Schlagwörter. Am Morgen berichtete die Kulturreferentin Dr. Dagmar Lekebusch über die Herkunft unserer Tafelkultur und zeigte anschauliches Bildmaterial aus dem hohen Mittelalter. Daraus wurde u.a. deutlich, dass der Gebrauch von Tischdecken und Servietten schon zu jener Zeit zum guten Ton gehörten. Zudem konnte mit dem Missverständnis aufgeräumt werden, dass es an mittelalterlichen Tafelrunden nur grobschlächtig zugegangen sei. Die Senioren genossen dann zur Mittagszeit ein 3-Gänge-Menü an fein gedeckten Tischen. Der Höhepunkt des Tages war dann der Vortrag der Benehmensberater Marlies und Gerhard Smits aus Großhansdorf. Launig und informativ war deren Darbietung, die die aktuellsten Knigge-Empfehlungen am Tisch und im gesellschaftlichen Leben präsentierte.



Den Abend des 11. Septembers verzauberte der gebürtige Wentorfer Ike Moriz, dessen Lebensmittelpunkt heute Südafrika und Berufung der Swing ist. Bekannte Melodien verzauberten die BewohnerInnen ebenso wie Eigenkompositionen des smarten Musikers.



Der 13. September stand dann unter einem besonderen Stern: die Firma Edding AG aus Ahrensburg sandte 14 Mitarbeitende, die ihren sozialen Tag im Bismarck Seniorenstift verbrachten.

Diese ebenso sympathischen und empathischen wie engagierten Menschen halfen wo immer sie konnten, buken Waffeln für alle BewohnerInnen und führten viele Gespräche mit den Senioren und Mitarbeitenden des Hauses. Der Höhepunkt dieses gemeinsamen Tages blieb jedoch die gemeinsame Kutschfahrt in die wunderschöne Umgebung des Sachsenwaldes, die die Firma

Edding gestiftet hatte.



Am Samstag, den 22. September besuchten einige der BewohnerInnen den Festgottesdienst in Schönningstedt, der das Dorffest des Stadtteils eröffnete und im Rahmen der Reinbeker Kulturtag stattfand. In diesem Zusammenhang fand am Nachmittag im Bismarck Seniorenstift ein öffentliches Bingoturnier statt, wo mit interessierten BürgerInnen und Senioren des Stifts begeistert gespielt und auf die richtigen Zahlen gehofft wurde.



Im gleichen Zusammenhang, den Reinbeker Kultur Tagen, kam am 28. September eine 7-köpfige Abordnung des Theaterensemble der Reinbeker Volkshochschule unter der Leitung von Dr. Brigitte Oels ins Bismarck Seniorenstift und präsentierte unter dem Titel „Wie das Leben so spielt ...“ ein launiges bis besinnliches Potpourri.

Den Anfang des Abends machte der Weltklassiker „Für mich, soll es rote Rosen regnen“, um anschließend mit Wilhelm-

Busch-Zitaten, die Gäste zum Mitsprechen zu animieren.



Eine humoristische Szene, in der eine Köchin durch die unzähligen Weinkostproben den Fisch im Backofen vergaß, wurde abgelöst von einer Tanzszene „Ich mache alles mit den Beinen“, die von einem der jüngsten Ensemblemitglieder mit Bravour präsentiert wurde und die 1920er Jahre aufleben ließ. Max & Moritz



gaben mit Schneider Böck einen ihrer Scherze zum Besten. Lorient durfte für gute Unterhaltung auch nicht fehlen und ein Ehepaar stritt sich um das „gefühlte 4 ½ Minuten-Ei“!

Den Abschluss fand der launige und gleichsam besinnliche Abend mit „Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, bei dem „ein Birnbaum“ im Garten stand. Sowohl die BewohnerInnen als auch die Gäste waren begeistert!



„Wir kommen wieder“, so die Ensembleleiterin Dr. Brigitte Oels, „versprochen!“ Dieses Versprechen nutzte die Kulturreferentin des Bismarck Seniorenstifts, Dr. Dagmar Lekebusch“ gleich aus und verpflichtete das Ensemble für das kommende Jahr für die Inszenierung „Romeo und Julia“. Man darf sich schon jetzt darauf freuen!

Den Abschluss fand der Monat September in einem Tangonachmittag, bei dem u.a. mit Livemusik das Tanzbein geschwungen werden durfte.



Und auch die Monate Oktober sowie November werfen ihre abwechslungsreiche Schatten voraus: Kulinarische Oktoberfestwoche und Frühschoppen, Erntedankfest mit Gottesdienst, Tag der Bienen, Malworkshop und Modemobil. Der November wird mit einem Abendkonzert der „Oldies but Goldies“ starten und von einer Tanzaufführung der Ballettkinder der TSV Reinbek fortgesetzt.

Sicherlich werden der „Bunte Basar“ am 17.11. (14-17.30 Uhr) und der Besuch des Reinbeker Bürgermeisters Björn Warmer weitere Höhepunkte im November sein!

Text und Fotos:

Dr. Dagmar Lekebusch, Kulturreferentin und Betreuungsleitung Bismarck Seniorenstift